

Wir laden ein zur feierlichen Begründung der
Meyer-Struckmann-Professur für Jüdisches Recht

am 16. Juni 2010
um 18 Uhr s.t.
im Senatssaal der HU,
Unter den Linden 6, 10117 Berlin,

Festvortrag

***"Ethics and Law in Pursuit of the Ideal:
The Jewish Voice of Marburg"***

Prof. Dr. Rabbi Tsvi Blanchard
CLAL, New York

mit anschließendem
Empfang.

PROGRAMM

Begrüßung

Prof. Dr. Bernhard Schlink

Grußworte

Prof. Dr. Gert Kaiser

Vorsitzender der Dr. Meyer-Struckmann-Stiftung

Dr. Frank Eveslage

Vizepräsident der Humboldt-Universität

Prof. Dr. Bernd Heinrich

Dekan der Juristischen Fakultät

Prof. Dr. Dorothea Wendebourg

Dekanin der Theologischen Fakultät

Festvortrag

Prof. Dr. Rabbi Tsvi Blanchard

Schlußwort

Dr. Roman Skoblo



Die Berliner Studien zum Jüdischen Recht vereinen Mitglieder der Juristischen und Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin, der Jüdischen Gemeinde Berlin und des Centrums Judaicum. Gegründet von Ignatz Bubis, Dr. Roman M. Skoblo und Prof. Dr. Bernhard Schlink, haben sie zum Ziel, einen Einblick in die Rechtstraditionen des Judentums zu geben. Die Berliner Studien wurden von Anfang an von der Samuel Braun Group finanziell unterstützt; die Professur für Jüdisches Recht wird seit 2009 von der Dr. Meyer-Struckmann-Stiftung finanziert.

Im Sommersemester 2010 begrüßen wir Prof. Dr. Rabbi Tsvi Blanchard vom National Jewish Center for Learning and Leadership (CLAL), New York, wieder als Gastprofessor der Berliner Studien zum Jüdischen Recht. Er bietet ein vielseitiges Lehrprogramm an: die Vorlesung "Introduction to Jewish Law" und das "Seminar on Jewish Law" an der Juristischen Fakultät, an der Theologischen Fakultät das Seminar „Telling Others: How Stories Comfort, Heal, Inspire and Enlighten“ und für Hörer und Hörerinnen aller Fakultäten ein Kolloquium "Die Josephsgeschichte".

BERLINER STUDIEN ZUM JÜDISCHEN RECHT



EINLADUNG